

Wolkig-flauschige Stärkung im «Freiluftzimmer»

Zahlreich nahmen die Gläubigen am Burstgottesdienst am vergangenen Sonntag in Berlingen teil



Seelsorgemitarbeiterin Anita Wirz (links) und Pfarrerin Susi Kündig sorgten für die wolkig-flauschige «geistige» Nahrung.

(kün) Unter wolkenlosem Himmel und bei strahlendem Sonnenschein feierten die beiden Kirchgemeinden evangelisch Berlingen und katholisch Steckborn-Berlingen am vergangenen Sonntag in den Sommerferien den traditionellen Burstgottesdienst. Schnell wurden die bereitgestellten Bänke von den ankommenden, fröhlich-erwartungsfrohen Gästen in Beschlag genommen und schon bald musste man nach freien Plätzen Ausschau halten.

Unter der Leitung von Jeremy Wirz eröffnete die Musikgesellschaft Berlingen den Gottesdienst und der Männerchor Berlingen-Raperswilen nahm unter der Leitung von Martina Junker mit seinen Liedern die idyllische Sonntagmorgenstimmung auf.

Mit Taufe wurde die Feier eröffnet

Zu Beginn der Feier wurde der kleine Fabian durch die Taufe in die christliche Gemeinde aufgenommen und danach folgten

nicht nur die jüngsten Anwesenden gespannt der von Seelsorgemitarbeiterin Anita Wirz erzählten Geschichte von der kleinen Wolke, die immer wieder neue Formen annehmen konnte. Während die Kinder die unterschiedlichsten Wolkengebilde und bunte Regenbögen malten, bastelten und vergnügt spielten, lauschte die im kühlen Schatten versammelte Gemeinde einer luftig leichten, flauschig weichen Predigt von Pfarrerin Susi Kündig. Gerne hätte sich die eine oder der andere wieder einmal mit einem Gänseblümchen im Mundwinkel ins Gras gelegt und stauend die sich stetig verändernden Wolkenbilder betrachtet.

Leider war dies unter dem stahlblauen, wolkenlosen Himmel an diesem Sonntag nicht möglich – doch aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben...

Gemütlicher Austausch

Gestärkt mit einer feinen Wurst vom Grill sowie einem erfrischenden Getränk löste sich die sonntägliche Gemeinschaft am frühen Nachmittag ganz langsam wieder auf – zu schön war der gemütliche Austausch in diesem so besonderen Freiluftzimmer.

Mögen die Erinnerungen an diesen wunderschönen Morgen noch lange nachwirken – und die Vorfreude auf das nächste Mal bereits kräftig schüren. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz eine solche Feier gar nicht möglich wäre – und Ihnen allen einen guten Start in die neue Woche, beziehungsweise ins neue Schuljahr.